



MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 125- Juni 2013



„SCHÖNE FERIEN“

und

Gratulation zum 3. Platz beim
Schülerliga-Bezirksfinale



Falls Sie Anliegen,
Wünsche oder
Beschwerden haben -
ICH BIN GERNE FÜR SIE DA!

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

E-Mail:
gerald.hueller@marz.bgld.gv.at

Tel: 02626/63920
Mobil: 0664/83 23 409

Liebe Marzerinnen und Marzer!

Nach einem halben Jahr Kinderkrippen- und Kindergartenbetrieb ist in der neu errichteten Bildungseinrichtung bereits der Alltag eingeleitet. Heute kann man sich kaum vorstellen, wie ein Betrieb in diesem Ausmaß im alten Kindergarten überhaupt möglich gewesen wäre. Auch die Führung der Kinderkrippe zeigt, dass der Bedarf tatsächlich gegeben ist und zu einer Entlastung der Jungfamilien beiträgt.

Die Kindergarteneröffnung war sicherlich das zentrale Ereignis im Frühling. Unsere Kinder präsentierten mit dem Kindergartenensemble rund um Kindergartenleiterin Walpurga Haiden ein tolles Programm und geschätzte 600 Personen ließen sich die Eröffnungsfeier mit dem Tag der offenen Tür nicht entgehen. Für mich als Bürgermeister stellt dieser Tag einen Höhepunkt in meiner Bürgermeisterlaufbahn dar und ich danke dem gesamten Gemeinderat, dass er dieses großartige Projekt mitgetragen hat.

Im Bildungsbereich ist neben dem Kindergarten die Volksschule unsere zentrale

Einrichtung. Es ist sicherlich der Verdienst der unermüdeten Direktorin Hermine Steiner, dass unsere Volksschule einen ausgezeichneten Ruf genießt und als Musik-Volksschule geführt wird. Wir können uns auch kaum vorstellen, dass sich unsere Direktorin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und somit eine erfolgreiche Ära zu Ende geht. Mein besonderer Dank gilt der Direktorin für ihre Vorbildfunktion, ihren pädagogischen Einsatz und ihr Engagement in der Pfarrgemeinde sowie für ihre Tätigkeit als Chorleiterin beim Gesangsverein.

Liebe Marzerinnen und Marzer, für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich Ihnen gute Erholung und schönes Wetter.

Ihr Bürgermeister

MARZ HAT EINEN STAATSMESTER

Christian Scheiber erkämpfte sich bei den Tischtennis-Staatsmeisterschaften die Goldmedaille.

Ein Jahr harter Arbeit hat sich für den 28-jährigen Ex-Kicker und Tennisspieler des TV Marz Christian Scheiber gelohnt.

Bei den Tischtennis-Staatsmeisterschaften in der Behinderungs-Klasse 7 holte sich Christian überlegen die Goldmedaille und damit den Staatsmeistertitel.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu diesem großartigen sportlichen Erfolg und wünscht für die Zukunft alles Gute!



Die Gemeindevertretung gratuliert dem neuen Staatsmeister

LANGE NACHT DER STEINMETZE IM FAMILIENBETRIEB POSCH

Im Rahmen der langen Nacht der Steinmetze besuchten interessierte Marzerinnen und Marzer den Steinmetzbetrieb Posch.



*v.l.n.r.: Stefan und Inge Posch,
Stefan und Melanie Posch*

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung demonstrierte Stefan Posch jun. seine handwerklichen Fähigkeiten.



Zeit für Gespräche gab es bei einem gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss, Kaffee und Getränken.

GELUNGENES FEST ZUR KINDERGARTEN-ERÖFFNUNG

Mit Spannung wurde die offizielle Eröffnung und Segnung des neuen Kindergartens am 21. April erwartet.

Mehr als 600 Gäste ließen es sich nicht entgehen, der Eröffnung beizuwohnen und das „Vorzeigebauwerk“ zu besichtigen.

Für die Eröffnungsfeier studierten die Kinder das Theaterstück „Ein großer Wunsch - eine wichtige Sache“ ein. Es wurde gesungen, Gedichte wurden vorgetragen und die Eltern und Großeltern waren mächtig stolz auf „ihre Kleinen“. Nach den Festansprachen wurde der Kindergarten von Pfarrer Mag. Josef Giefing



DI Stefanie Ager vom Architekturbüro Halbritter & Halbritter mit Bgm. DI Gerald Hüller und Leiterin Walpurga Haiden

feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Der Kindergarten wird momentan mit einer Kinderkrippe, vier Kindergartengruppen sowie dem Hort geführt.

„Der Seniorentreff fand schon bei der Eröffnung großen Anklang bei unserer älteren Generation. Die ersten Veranstaltungen sind schon geplant und ich hoffe, dass der Seniorentreff zum gemütlichen Beisammensein genutzt wird.“, so Bgm. DI Gerald Hüller.



Viel Freude am neuen Kindergarten haben nicht nur die Kinder sondern auch das Kindergartenteam

VIELE HELFENDE HÄNDE BEIM FRÜHJAHRSPUTZ DER NATUR

Viele Helferinnen und Helfer waren notwendig, um die Marzer Fluren von Müll zu befreien.

Mit Kübeln, Handschuhen, Müllsäcken und viel Energie ausgerüstet, starteten zahlreiche Marzerinnen und Marzer, Ge-

meindarbeiter, Mitglieder des Gemeinderates sowie der FF mit Kommandant Friedrich Vogler, die Jägerschaft und eine große Gruppe vom Islandpferdehof zur Flurreinigung. Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister DI Gerald Hüller über die zahlreichen Kinder, die mit ihren Eltern, Dir. Hermine Steiner sowie VOL Melitta Piller beim Frühjahrsputz der Natur eifrig Hand anlegten.



Auch die „Island-Pferdefreunde“ beteiligten sich an der Flurreinigung

Erstaunt waren vor allem die Kinder, was achtlos weggeworfen wird. Viele Säcke waren notwendig, um die aufgesammelten Verpackungen wie Flaschen, Sackerl und Dosen zur Müll-Sammelstelle bringen zu können und sogar Matratzen und Autoreifen wurden entdeckt.

Nach getaner Arbeit wurden die Freiwilligen mit Gulasch und Würstel beim Mostheurigen Stockvogel belohnt.

KINDERGARTEN - GERÜSTET FÜR DEN ERNSTFALL



Jedes Jahr hält die Freiwillige Feuerwehr eine Übung im Kindergarten ab, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Ganz aufgeregt sind die Kleinsten, wenn die Feuerwehr zu Besuch in den Kindergarten kommt. Denn dann gibt es viel zu erleben. Spielerisch erklären die Verantwortlichen das Verhalten im Brandfall und natürlich darf auch das Feuerwehrauto genau unter die Lupe genommen werden.



Ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder: das Feuerwehrauto.

Einen erlebnisreichen Tag hatten die Kleinen im „Streichelzoo“ von Hagen Grath. Schafe, Ziegen, Hasen und Hühner durften die Kinder von der Nähe und auch aus sicherer Entfernung beobachten. Wer genug Mut aufbrachte, durfte die Tiere sogar streicheln.

ROBISCHKIRTAG MIT VOLKSTANZ VOR DER KIRCHE

Am Dreifaltigkeitssonntag fand heuer wieder der traditionelle Robischkirtag statt.

Bereits zum 20. Mal studierte Tanzlehrer Gerhard Karner mit den Robischpärchen die traditionellen Volkstänze ein. 20 Robischpaare zeigten vor der Kirche fünf

Volkstänze, unter musikalischer Begleitung von Ewald Perner und Birgit Piller.

Höhepunkt war auch heuer wieder der viel geprobte Bandltanz, der nach einem kleinen „windbedingten“ Hoppala auch toll gelang und mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen Robischmädchen und -burschen mit dem Meisterpaar Hagen Grath und Stefanie Plank sowie dem Vizemeisterpaar Jürgen Grath und Kathrin Radowan. Danke auch allen Helfern, die zum Gelingen des Robischkirtags beigetragen haben.



VOLKSSCHULE - AUSFLÜGE AM LAUFENDEN BAND

Das Lehrerteam rund um Direktorin Hermine Steiner ist immer bemüht, den Kindern Wissenswertes über unsere Heimat, über Natur und Kultur zu vermitteln.

4. Klasse

Am 16. Mai 2013 unternahm die 4. Klasse eine Exkursion in den Seewinkel. Nach einem Besuch im Turmmuseum von Breitenbrunn besichtigten die Ausflügler das Dorf-museum in Mönchhof sowie die Basilika in Frauenkirchen. Bei herrlichem Wetter erforschten die Kinder den abenteuerlichen Spielplatz in Illmitz und zum Abschluss gab es noch eine Schiffsfahrt von Illmitz nach Mörbisch.

1. und 2. Klasse

Im Rahmen der Aktion „Schule in der Gärtnerei“ waren die Schüler der 1. und 2. Klassen in der Gärtnerei Trinkl eingeladen. Nach einer kurzen Einführung zeigte Albert Trinkl den Kindern seine Folienhäuser und erzählte Interessantes über Blumen, deren Aufzucht und Pflege. Nach dem Rundgang lud die Firma Trinkl zu einer Jause ein, die sich alle gut schmecken ließen. Danach durfte sich jedes Kind eine selbst gepflanzte Blume mitnehmen.



3. und 4. Klasse

In einem klassenübergreifenden Projekt beschäftigen sich die Kinder der 3. und 4. Klasse mit dem wohl bekanntesten Wahrzeichen Österreichs: dem Stephansdom. Die Klassenlehrerinnen berichteten von den Sehenswürdigkeiten im Dom. Der Abschluss des Projektes war natürlich eine Exkursion nach Wien in den Stephansdom.



Am letzten Freitag eines jeden Monats werden die Kinder vom Elternverein mit einer gesunden Jause verwöhnt. Alle freuen sich über die liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten, die so gut schmecken, dass man fast nicht zu essen aufhören kann.



3. und 4. Klasse

Am 9. April verbrachten die Schulkinder mit den Kindergartenkindern einen lustigen Vormittag. In vier Gruppen wurde vorgelesen, gemalt, im Garten herumgetollt und eine gesunde Jause vorbereitet, die zum Abschluss gemeinsam genossen wurde.

AUS DEM PFARRLEBEN - MINIS PFLEGEN BRAUCHTUM



Unterstützt von Kerstin Gärtner und Ministrantenbetreuerin Vizebgm. Maria Zachs wurden für alle Ministranten „Palmbuschen“ für die Palmprozession gebunden.



Viele Marzer Kinder ließen auch heuer den Brauch des „Ratschens“ weiter leben und zogen durch unsere Gemeinde.



Als Belohnung für die vielen Ministrantendienste in der Osterzeit gab es eine Radtour mit anschließender „Eis-Jause“ in der Weingartenhütte der Familie Zachs.

FF-MARZ - ZWEI BRANDEINSÄTZE IN NUR EINEM MONAT

Die Freiwillige Feuerwehr Marz wurde im letzten Monat zu zwei Brandeinsätzen gerufen.

Am 15. Mai 2013 wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand in der Rosengasse alarmiert. Binnen kürzester Zeit war die Feuerwehr vor Ort und konnte mit schwerem Atemschutz in das Gebäude vordringen. Als Brandursache wurde sehr rasch eine Pfanne auf dem Herd lokalisiert. Aufgrund erheblicher Rauchentwicklung musste das Gebäude mit einer Druckbelüftung rauchfrei gemacht werden.

Am 25. Mai 2013 rückte die Feuerwehr zu einem Flurbrand im Bereich der Kurzegasse aus. Binnen vier Minuten waren drei Fahrzeuge und 17 Mann am Einsatz-

ort, wo zwei Holzstapel in Vollbrand standen. Da die Löschwasserversorgung in diesem Bereich nicht ausreichte und die Feuerwehren Matterburg und Rohrbach gerade zu einer Bezirksübung ausrückten,



wurden diese mit ihren Tankwägen zum Brandeinsatz nach Marz nachalarmiert. So

wurde ein Pendelverkehr eingerichtet, um genügend Löschwasser zum Brandherd zu bringen. Um den Brand vollständig zu löschen, musste der Holzstapel auseinander genommen werden, um innen liegende Glutnester zu löschen. Nach zwei Stunden intensiver Löscharbeiten konnte „Brand aus“ gegeben werden. Um sicher zu gehen, dass es kein Aufflammen mehr gibt, wurde Brandwache bis in die Abendstunden gehalten.

Die Feuerwehr Marz hat einen kleinen Ratgeber zusammengestellt „Es hat gebrannt, was nun?“, der wichtige Informationen enthält, und nach einem Brandeinsatz den Geschädigten als Hilfestellung übergeben wird.

JÄGERSCHAFT SICHERT FORTBESTAND DES NIEDERWILDES

Durch eine gezielte Wildackerbewirtschaftung sichern die Jäger den Fortbestand des Niederwildes.

In der heutigen modernen Landwirtschaft bleiben die Äcker nur mehr kurz ohne Bearbeitung. Sofort nach der Ernte beginnen die Arbeiten für die nächste Aussaat. Dem Niederwild wie Reh, Hase, Fasan und Rebhuhn fehlt es folglich immer mehr an Lebensraum und Rückzugsgebieten. Die Gelege von Bodenbrütern und Jungtieren leiden in den ersten Lebenswochen besonders unter fehlender Deckung und werden leichte Beute für Raubvögel und Füchse.

Vorrangiges Ziel der Marzer Jägerschaft war und ist es daher, durch eine gezielte

Wildackerbewirtschaftung den Fortbestand des Niederwildes zu sichern. So wurde jüngst im Revierteil „Weidengrund“ am Waldrand ein Wildacker mit einem speziellen, winterharten Saatgut angelegt, um eine Äsung auch in den Wintermonaten zur Verfügung zu haben. In der „Gundenu“ (nahe dem Donatus-Kreuz) wurden kürzlich zwei Brachen genutzt: auf einer Brache wurde erstmals Elefantengras, das eine gute Deckung ermöglicht, gepflanzt, auf der anderen Brache Mais, der bis in den Winter hinein nicht abgeerntet wird.

In ihrem Bemühen um die Schaffung Niederwild freundlicher Lebensräume werden die Marzer Jäger versuchen, noch mehr Brachflächen zu nutzen und auch die Land-

wirte für diese Hegemaßnahmen zu gewinnen.



*Die Elefantengras-Pflanzer
Jagdleiter Stefan Kornfehl, Heinz Öttl
und Ewald Perner*

HEITERER VORTRAGSABEND RUND UMS ÄLTERWERDEN



*Gemeindefürsprecher Dr. Peter Seedoch
begeisterte mit seinem heiter-besinnlichen
Vortrag viele Marzerinnen und Marzer*

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal referierte Gemeindefürsprecher Dr. Peter Seedoch über das Älterwerden.

Bürgermeister DI Gerald Hüller konnte am 25. April viele gesundheitsbewusste Marzerinnen und Marzer zu einem heiter-besinnlichen Vortragsabend unseres Gemeindefürsprechers Dr. Peter Seedoch im Gasthaus Scheiber begrüßen. Dr. Seedoch referierte zum Thema „Keine Angst vorm Älter werden und Mut zum Alter“ in gewohnter Manier und gab dem Publikum

Tipps für mehr Freude und Spaß am Alter. Denn so alt wie möglich werden und so glücklich wie möglich alt werden ist wohl das Bestreben der meisten Menschen.

Im Vortrag unseres Gemeindefürsprechers durfte auch die launige Aufforderung an den Bürgermeister nicht fehlen, zum Abschluss des Vortrages alle Gäste zu einem „gesunden“ Achterl Wein einzuladen. Der Bürgermeister kam dieser Aufforderung gerne nach und bedankte sich bei Dr. Seedoch für den gelungenen Vortrag.

TANZ IN DEN FRÜHLING MIT DEM GESANGSVEREIN



Mit schwungvollen Melodien eröffneten die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines „Liedertafel“ Marz unter der Leitung von Musiklehrer Hans Steiner das 2. Frühlingsfest am 20. April im Gasthaus Müllner.

Viele Gäste aus Marz – unter ihnen auch Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller folgten der Einladung des Gesangsvereines und verbrachten einen netten Frühlingsabend mit beschwingter Tanzmusik von „Anita & Friends“. In bewährter Manier begeisterten die Sängerinnen und Sänger die Besucher mit der Mitternachtseinlage. Swingende und tanzende Flamingos sowie rockige Madln und Buam im Trachtenlook

brachten Stimmung in den Ballsaal, die bis in die frühen Morgenstunden anhielt.

Im Gesangsverein gab auch wieder einige Geburtstage zu feiern:

Die Sängerinnen und Sänger gratulierten mit einem Ständchen Maria Strodl zum 50. Geburtstag, Elisabeth Rokop und Maria Knöbl zum 60er und den Zwillingsschwestern Gabi Grath und Irmgard Öttl zum 50. Geburtstag.

Obfrau Gertraud Zachs bedankte sich recht herzlich für die gute Mitarbeit und wünscht sich, dass alle Geburtstagskinder noch recht lange im Chor mitsingen.



v.l.n.r.: Maria und Josef Giefing, Wilma und Florian Müllner, Johann und Monika Herowitsch

EHRUNG



Am 6. Juni übergab Landeshauptmann Hans Niessl gemeinsam mit Stiftungspräsident Michael Gerbavits die Preise der Burgenlandstiftung-Theodor Kery.

Im Bereich Literatur/Publizistik wurde Mag.^a Vera Sebauer für ein Buchprojekt ausgezeichnet.

Die Gemeinde Marz gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

MUSIKVEREIN - FRÜHLINGSKONZERT MIT JUNGMUSIKERN

Am Ostermontag eröffnete der Musikverein „Frohsinn“ Marz mit seinem bereits traditionellen Frühlingskonzert die neue Saison.

Die Probenarbeiten zu diesem Konzert wurden mit dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal im GH Scheiber belohnt. Die 37 Musikerinnen und Musiker gaben unter der Leitung von Kapellmeister Robert Steiner ihr Bestes und ernteten viel Applaus. Viel Freude bereiteten den Gästen auch die Jungmusiker des Vereines, die ihre einstudierten Stücke gekonnt vortrugen. Durch das Programm führte Vizebürgermeisterin Maria Zachs, die mit ihren passenden Geschichten den Musikern die nötigen Pausen verschaffte.

Besonders freute sich Obmann Andreas Plank über die Neuaufnahme von vier



Die Jungmusiker v.l.n.r.: Robert Steiner jun., Christoph Grath, Jonas Maier und Tina Radowan mit Kapellmeister Robert Steiner (links) und Obmann Andreas Plank

Jungmusikern. Christoph Grath, Jonas Maier, Robert Steiner jun. und Tina Radowan (aus Rohrbach) stehen dem Verein nun als aktive Musiker zur Verfügung. Auch Petra Fasching und Nicole Steiner durfte

der Obmann nach ihrer Babypause wieder im Verein begrüßen.

Eine Änderung gab es im Bezirks-Blasmusikverband. Am 23. Mai 2013 wurde bei der Bezirksversammlung in Baumgarten Kapellmeister Robert Steiner zum Bezirkskapellmeister und Obmann Andreas Plank zum Bezirksobmann mit überragender Mehrheit gewählt. Mit einem Wahlergebnis von 18 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein Stimme wurde das neue Team bestätigt. Die bewährte Führung aus Marz wird nun auch die Geschäfte und Aktivitäten im Bezirk leiten.

Der nächste Höhepunkt im Vereinsjahr ist das Musikerfest beim „Haus der Musik“ am 24. und 25. August 2013. Dazu lädt der Verein recht herzlich ein.

„NATUR PUR“ BEIM AUSFLUG DES SENIORENBUNDES

Der Vorstand des Marzer Seniorenbundes mit Obmann Ewald Widder lud zu einem „Natur-Pur“ Tagesausflug ein.

Am Dienstag, den 14. Mai organisierte der Seniorenbund Marz einen Tagesausflug in den Naturpark Geschriebenstein und zum Rhododendrenpark nach Kam/Jeli in Ungarn. Der Naturpark Geschrieben wurde 1996 gegründet und befindet sich direkt an der Grenze Österreich-Ungarn. Über Rechnitz führen die Ausflügler nach Althodis zum Baumwipfelweg, wo man sich barrierefrei in luftiger Höhe durch die Baumwipfel bewegt und den Wald und die Natur aus einer einzigartigen Perspektive beobachten kann.



Nach dem Mittagessen stand der Besuch des Rhododendrenparks in Kam/Jeli in Ungarn am Programm. Auf verschlungenen Wegen konnten die Seniorinnen und

Senioren eine bunte Sammlung von Pflanzen aus allen fünf Kontinenten bewundern. Der Abschluss fand traditionell bei einem Heurigen in Klostermarienbergr statt.

PENSIONISTEN BESUCHTEN DIE WESTSTEIERMARK



Der Tagesausflug der Pensionisten führte heuer in die Steiermark.

Erster Programmpunkt war die Besichtigung des Schlosses Stainz im Herzen der Weststeiermark. Die prachtvolle Anlage, umgeben von schlosseigenen Wein- und Obstgärten, dient heute noch als Wohn-

und Wirtschaftssitz der Familie des Grafen Meran.

Nach der Mittagspause ging die Reise weiter zur Ölmühle Herbersdorf, welche eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Betriebe ist, in denen das steirische Kürbiskernöl in ganz traditioneller Weise her-

gestellt wird. Dort konnten die Ausflügler Interessantes über die Herstellung von Kernöl erfahren und anschließend das frische, herrlich nach Nüssen duftende Kürbiskernöl, verkosten. Zum Abschluss des Ausfluges gab es bei guter Stimmung eine deftige Jause bei einem Heurigen im Schilcherland.

SENIORENTREFF

beim Neuen Kindergarten

Nach einer Vorbesprechung mit dem Obmann des Pensionistenverbandes Franz Lehrner und dem Obmann des Seniorenbundes Ewald Widder lud die Gemeinde am 18. Juni 2013 zu einem „Auftakt-Treffen“ ein.

Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden die zahlreichen Besucher auch über die Öffnungszeiten sowie die Benutzermodalitäten informiert.

WETTERFESTE WANDERER UNTERWEGS

Der Familienwandertag „MARSCH zum NARREN“, organisiert vom ARBÖ Marz ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde.

Die Wetterprognose für diesen Pfingstmontag war leider sehr schlecht: kühler Wind, zeitweise Regen. Trotz der eher nicht so idealen Wanderaussichten wagten sich mehr als zweihundert begeisterte

Wanderfreunde und Freunde der Natur auf den traditionellen „Marsch zum Narren“. Darunter waren Familien aus der ganzen Umgebung.

Den Pokal, gespendet von ARBÖ Präsident Dr. Peter Rezar für die stärkste Gruppe, haben im heurigen Jahr Robischmeister Grath Hagen und seine Robischburschen und -mädchen erhalten.



Viele Wanderfreunde ließen sich vom unbeständigen Wetter nicht abhalten und beteiligten sich an der „Narrenwanderung“

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM TENNISPLATZ

Seit kurzem bietet der Tennisverein jeden Donnerstag, ab 15.00 Uhr ein gemütliches Beisammensein für Mütter, Omas und Kleinkinder an.

Während sich die Damen bei Kaffee und Kuchen gemütlich unterhalten, können sich die Kinder auf der schönen Anlage mit den verschiedensten Spielsachen, die eigens angeschafft wurden, vergnügen. Die Kleinen haben auch die Möglichkeit, die ersten Versuche im Tennis zu starten.

Vom 1. bis 5. Juli findet auch heuer wieder das beliebte Kindercamp auf der Tennisanlage statt, bei dem die Kinder ganztägig mit verschiedenen Bewegungs- und Ballübungen spielerisch das Tennisspiel erlernen.

Auch für ein unterhaltsames Rahmenprogramm und für Verpflegung wird gesorgt.

Die Anmeldung für den Kurs ist bis spätestens 29. Juni bei DI Martin Zachs (0676/7568556) oder bei Christian Scheiber (0664/5742219) möglich.

Die Vereinsleitung wünscht allen Tennisbegeisterten viel Spaß und Unterhaltung auf der Tennisanlage über die Sommermonate.

Am 29. Mai 2013 hielt der Tennisverein seine Hauptversammlung ab. Die Vereinsleitung bedankte sich bei Mag. Richard Haiden und Ing. Matthias Piller, die dem neuen Vorstand nicht mehr angehören, für ihre langjährige Mitarbeit.

Neu in den Vorstand wurde Mag. Reinhard Tritremmel als Obmannstellvertreter gewählt.



Die neuen Spielgeräte finden großen Anklang bei den Kindern.

ASK MARZ - ERFOLGREICHE FRÜHJAHRSSAISON

Der ASK Marz hat sich mit 30 Punkten aus 15 Spielen nach dem letzten Spieltag auf den 5. Tabellenplatz vorgearbeitet.

Nach der Herbstsaison hatte der ASK Marz lediglich 18 Punkte erreicht und befand sich mitten im Abstiegskampf. Ziel für die Frühjahrsmeisterschaft war das Erreichen der Cup-Qualifikation. Dafür war zumindest der 10. Platz notwendig. Mit der Verpflichtung von Michal Kozak stand neben Ivan Buchel ein weiterer torgefählicher Spieler zur Verfügung. Auch die Abwehr wurde mit Christian Sekulovic verstärkt und der neue Tormann Marco Cech war trotz seiner erst 19 Jahren ein solider Rückhalt für die Mannschaft.

In den vergangenen Wochen konnte das „kleine“ Marz die Bezirkshauptstädte Güssing mit 2:0, Jennersdorf mit 3:0 und Neusiedl ebenfalls mit 3:0 besiegen. Auch das vermeintlich brisante Duell mit Draßburg konnten überraschend klar mit 3:0 gewonnen werden. Weitere Highlights waren zwei Siege gegen Baumgarten (2:1) und Stinatz (5:2) sowie das Schützenfest gegen Buchschachen (9:0) auf unserer Sportanlage und die Siege gegen St. Margarethen



(6:1) und gegen Winden (4:1) auf fremdem Platz. Die Gemeinde Marz gratuliert zum 5. Platz recht herzlich.

Der ASK Marz lädt Sie bereits jetzt zum Sportfest am 11. August recht herzlich ein. Auch beim ORF Radio Burgenland Sommerfest am 12. Juli wird der ASK Marz vertreten sein.

Der ASK Marz lädt Sie bereits jetzt zum Sportfest am 11. August recht herzlich ein. Auch beim ORF Radio Burgenland Sommerfest am 12. Juli wird der ASK Marz vertreten sein.

4. ORF-SOMMERFEST MIT STARGAST UDO WENDERS



Francesco alias Ing. Franz Buchinger wird auch heuer mit seinen Schlagern die Gäste begeistern.

Bereits zum 4. Mal macht das ORF-Sommerfest Station in Marz.

Am 12. Juli wird der Ambrosius Salzer-Platz wieder zum „Festgelände“. Der Tourismusverband der Gemeinde Marz steckt schon mitten in den Vorbereitungen und wird auch heuer wieder gemeinsam mit Marzer Vereinen und Betrieben den Gästen eine Fest- und Gastromeile bieten. Als Stargast des diesjährigen Sommerfestes wird Udo Wenders erwartet.

Ab 17.00 Uhr unterhält Schlaglerstar Francesco die Sommerfest-Gäste und die Zumba-Tänzerinnen werden unter der Leitung von Alexandra Puecher mit Tänzen zu heißen Rhythmen begeistern. Auch der Schülerchor der Volksschule Marz probt schon fleißig für den Auftritt. Der Tourismusverband ist bemüht, den Gästen auch heuer wieder einen unvergesslichen Abend zu bieten.

Das Motto des Abends: **ROT-WEISS**

ROTES KREUZ - „DEFI“-ÜBERGABE



v.l.n.r.: Bgm. DI Gerald Hüller, First Responder Lukas Tschürtz und Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes Julia Kalbacher; BA

Lukas Tschürtz wurde für seine Tätigkeit als Ersthelfer ein Defibrillator übergeben.

Am Freitag, den 24.05.2013 fand im Gasthof Paller die Übergabe eines Defibrillators an First Responder (Ersthelfer) Lukas Tschürtz statt. Anwesend waren neben Mitgliedern der Ortsstelle auch Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs.

„First Responder“ sind Ersthelfer, die bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit anderen Rettungsmitteln (wie beispielsweise Notarztwagen

oder –hubschrauber) via SMS alarmiert werden.

Sie treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein und überbrücken die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit medizinischen Basismaßnahmen. Die First Responder des Roten Kreuzes üben ihre Funktion unbezahlt und in ihrer Freizeit aus. Das First-Responder-System wird im Burgenland nur vom Roten Kreuz angeboten.

Mit der Übergabe des Defibrillators ist Lukas Tschürtz nun für künftige Einsätze besser ausgerüstet. Bei einem Herzkreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Es ist wichtig, dass bereits der Ersthelfer mit den Wiederbelebensmaßnahmen beginnt. Ein möglichst früher Einsatz eines Defibrillators erhöht die Überlebenschancen um ein Vielfaches. Dank des Defibrillators, der nun Lukas Tschürtz zur Verfügung steht, muss mit der Defibrillation nicht mehr bis zum Eintreffen des Rettungsfahrzeuges gewartet werden.

Der Defibrillator wurde von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Marz finanziert. Die Mittel wurden einerseits durch Förderungen der Gemeinde Marz und andererseits durch Vereinsaktivitäten (wie beispielsweise Kuchen-Buffer, Glühweinstand) aufgebracht.

GRATULATION

Beim 20. Landeswettbewerb für Sanitätshilfe in Güssing konnten sich die beiden Orststellenmitglieder Elisabeth Sauerzapf, BSc und Lukas Tschürtz mit ihren Bewerbungsgruppen über ausgezeichnete Erfolge freuen.

Aus 20 Bewerbungsgruppen ging Elisabeth Sauerzapf, BSc mit ihrem Team als Sieger hervor. Lukas Tschürtz erreichte mit seiner Bewerbungsgruppe den 3. Platz.

Die Ortsstelle Marz sowie die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg.



Elisabeth Sauerzapf, BSc (links mit Pokal) erreichte mit ihrem Team den 1. Platz beim 20. Landeswettbewerb für Sanitätshilfe.

ZWEITER TOURISMUSAUSFLUG NACH BRATISLAVA

Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Teilnehmern am Oktober-Tourismusausflug 2012 und regem Interesse, führte der Tagesausflug am Samstag, dem 27. April neuerlich nach Bratislava.

Mit 44 Personen wurde Bratislava kulturell, kunsthistorisch und kulinarisch erkundet. Mag. Herbert Schwentenwein konnte in gewohnter und profunder Manier die Reisegruppe für die slowakische Hauptstadt begeistern. Der Tourismusverband Marz möchte sich noch recht herzlich beim Heurigenbetrieb Stockvogler, Thomas Schmidl, für die großzügige und kostenlose Reiseversorgung mit Schnäpsen bedanken.

Auch der diesjährige Tourismusausflug ist schon geplant. Am 19. Oktober 2013 führt der Tages-Ausflug unter dem Motto „Auf

den Spuren von Eduard Suess“ nach Reichenau a.d. Rax, zum Ursprung der Wiener Hochquellenwasserleitung und ins Wassermuseum.

Um die organisatorischen Vorbereitungen treffen zu können, wird um Anmeldung im Gemeindeamt Marz, Tel. 02626/63920 oder bei August Haiden, unter der Tel.Nr. 0664/251 29 73, gebeten.



VERNISSAGE VON EVA MARIA BIRIBAUER



v.l.n.r.: Dompfarrer Mag. Josef Prikoszovits,
GR Christina Biribauer, Künstlerin
Eva Maria Biribauer, MA,
Bgm. DI Gerald Hüller, GR Walpurga Haiden

Am 17. Mai lud die Marzer Künstlerin Eva Maria Biribauer, MA zur Vernissage in den Eisenstädter Dom.

Unter dem Titel der Ausstellung „Eva Maria wird katholisch“ zeigte die Künstlerin drei Bilderreihen.

Vor zwei Jahren hat Eva Maria Biribauer, MA, begonnen, sich auf die Suche nach ihrer Zugehörigkeit und ihrem Glauben zu begeben und diesen Weg in ihrer Malerei dokumentiert. In den drei Bilderreihen erzählt sie von Ängsten, Zweifeln und vom Miteinander und der Erkenntnis.

Die Gemeinde Marz wünscht der Künstlerin viel Erfolg für die Zukunft.

SCHLOSSERMEISTER



Vor kurzem absolvierte Jürgen Grath mit Auszeichnung die Meisterprüfung „Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau“ (Schlosser).

Die Gemeinde freut sich, dass Jürgen Grath in der (ortsansässigen) Firma Biribauer ausgebildet wurde und gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg.

PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum April 2013 bis Juni 2013

Geburten:

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 3) Czupor Jakob Johannes, Marz 537/2 | 02.04.2013 |
| 4) Trimmel Simon, Bründlweg 5 | 21.05.2013 |

Eheschließungen:

- | | |
|---|------------|
| 1) Hebenstreit Viktor, Erlengasse 6
Bauer Christine, Erlengasse 6 | 28.03.2013 |
| 2) Hofmann, Mag. Heinz, Bahnstraße 81
Müllner Melitta, Bad Sauerbrunn | 21.03.2013 |
| 3) Milicevic Michael, Forchtensteinweg 50
Bauer Sonja, Forchtensteinweg 50 | 18.05.2013 |
| 4) Grath Kurt, Neugasse 9
Koll Verena, Neugasse 9 | 31.05.2013 |
| 5) Ochs Alexander, Blumengasse 13
Eder Lisa, Blumengasse 13 | 10.06.2013 |

Sterbefälle:

- | | |
|---|------------|
| 2) Steiner Josef, Schulstraße 35, 53 Jahre | 20.04.2013 |
| 3) Schmidl Friedrich, Forchtensteinweg 39, 85 Jahre | 23.04.2013 |
| 4) Fürsatz Franz, Heiligenbrunnengasse 1, 73 Jahre | 28.04.2013 |
| 5) Braunrath Stefan, Bahnstraße 79, 61 Jahre | 10.06.2013 |

GRATULATION

Martin Zachs

geb. 25. 10. 1985, Hauptstraße 108 hat das Masterstudium Bauingenieurwesen - Konstruktiver Ingenieurbau mit Auszeichnung abgeschlossen. Es wurde ihm der akademische Grad „Diplom-Ingenieur“ verliehen.

Lisa-Teresa Schatzer

geb. 01. 11. 1985, Ambrosius Salzer-Platz 7 hat das Lehramtsstudium für höhere Schulen in Spanisch, Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung abgeschlossen und es wurde ihr der akademische Grad „Magistra der Philosophie (Mag. phil.)“ verliehen.

Maria Theresia Seedoch

geb. 06. 08. 1990, Hauptstraße 33 hat das Bachelorstudium der Slawistik/ Bosnisch/Kroatisch/Serbisch abgeschlossen. Es wurde ihr der akademische Grad „Bachelor of Arts (BA)“ verliehen.

Reinhard Perner

geb. am 20.06.1973, Hauptstraße 130 hat die Ausbildung zum medizinischen Masseur und die Spezialqualifikationsausbildung in Elektrotherapie abgeschlossen und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „medizinischer Masseur (Elektrotherapie)“ zu führen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

UNSER NEUER KINDERGARTEN IST ERÖFFNET!

